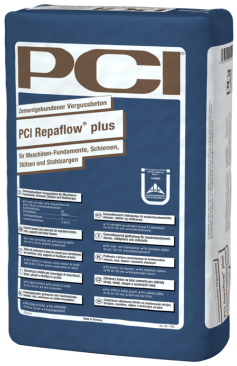
PCI®
Für Bau-Profis

Zementgebundener Vergussbeton

PCI Repaflow® plus

1-komponentig und schwundkompensiert



CE
0921
PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
D-86159 Augsburg
14
DE0137/02
PCI Repaflow plus (DE0137/02)
EN 1504-6:2006
Verankerungsprodukt
EN 1504-6 Prinzip 4.2
Brandverhalten Klasse A1
Ausbreitmaß ≤ 0,6 mm
Chloridionengehalt ≤ 0,05 %

PCI Augsburg GmbH
86159 Augsburg
Werk 1
VeBMR
QDB
QUALITÄTSGEMEINSCHAFT DEUTSCHE BAUCHEMIE eV

Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Last abtragende, stützende, kraftschlüssige Verbindung zwischen Betonfundamenten und Maschinen, Stahlfußplatten, Stahlschienen (Kranbahnschienen) und Hochregalstützen.
- Präzisionsverguss von Maschinen, Turbinen, Pumpen und Generatoren.
- Kraftschlüssiges Vergießen von Beton-Fertigteilstützen in Köcherfundamenten.
- Hohlraumfreie Verbindung von Einbauteilen mit unbewehrtem Beton oder Stahlbeton.
- Für Vergusshöhen von 40 bis 150 mm.

Verguss einer Maschinenverankerung mit PCI Repaflow Plus

Produkteigenschaften

- **Entspricht der DAfStb - Richtlinie (VeBMR)** "Herstellung und Verwendung von zementgebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel"

Ausfließmaßklasse	a3
Schwindklasse	SKVB 0
Frühfestigkeitsklasse	A
Druckfestigkeitsklasse	C 60/75

- **Ergibt eine nahtlose, risse- und hohlraumfreie Verbindung,** die einen ruhigen Maschinenlauf und dadurch präziseres Arbeiten und geringeren Maschinenverschleiß bewirkt.
- **Hohe Frühfestigkeiten und Endfestigkeiten**
- **Hochfließfähig,** füllt horizontale Hohlräume weitgehend selbstverlaufend.
- **Pumpfähig,** im offenen System mit seperatem Mischer sowie Förderpumpe.
- **Schwundkompensiert,** rissfreie, maßgenaue und volumenbeständige Aushärtung des Mörtels.
- **Frost und Tausalzbeständig.**
- **Geeignet für Expositionsklassen X0, XC1-4 und XF1-4**, wie in EN 206 beschrieben.
- **Kraftschlüssige, stützende Verbindung,** bewirkt eine gleichmäßige Lastabtragung zum Fundament.
- **Chloridfrei,** verursacht keine Korrosion an Stahl.
- **Sulfatbeständig und wasserundurchlässig.**
- **Zertifiziert als Verankerungsprodukt nach EN 1504 Teil 6.**

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Quarzsande, schwundkompensierte Zemente, Zusatzstoffe, Zusatzmittel
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Körnung/Größtkorn	6 mm
Brandverhalten	A1fl
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate

Lieferform

Verpackung	**Art.-Nr./EAN-Prüfz**	**Farbe**
25-kg-Sack	1455/4	grau

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	ca. + 5 °C bis + 30 °C
Anmachwasser	
– 1 kg Pulver	ca. 95 ml
– 25 kg Pulver	ca. 2,4 l
Mischzeit	ca. 3 Minuten
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohdichte	ca. 2,4 g/cm³
Misch-/Fördertechnik	z.B. Fa. PFT ZP3 XL, Fa. M-TEC P50, Fa. Putzmeister Kolbenpumpe P13, Fa. Ülzener UE 2L8 22,5 FU
Schichtdicke bzw. Vergusshöhe	ca. 40 bis 150 mm
Ergiebigkeit 25 kg sind ausreichend für einen Hohlraum von	ca. 12 l
Verarbeitungszeit	ca. 90 Minuten
Aushärtezeit	
– Entfernen der Schalung nach	ca. 12 Stunden

– Inbetriebnahme von Maschinen nach	ca. 24 Stunden
Nachbehandlung	Freiliegende Mörtelflächen mit feuchten Tüchern oder Polyethylenfolie vor Austrocknung schützen.
Elastizitätsmodul	ca. 44000 N/mm²
Schwindklasse	SKVB 0
Temperaturbeständigkeit	- 30 °C bis + 80 °C (nach Aushärtung)

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Einstufung gemäß DAfStb VeBMR Rili	
Ausfließmaßklasse	a3 (≥ 700 mm)
Schwindklasse	SKVB 0
Frühfestigkeitsklasse	A (≥ 40 N/mm2 nach 24h)
Druckfestigkeitsklasse	C 60/75
Expositionsklasse gemäß EN 206	XO, XC4, XD3, XS3, XF3, XA2

	sofort	5 min	30 min	60 min	90 min
Ausfließmaß*	≥ 750 mm	≥ 700mm	≥ 650 mm	≥ 600 mm	≥ 600 mm
Quellmaß* nach	24 h ≥ 0,1 Vol%				
Druckfestigkeit* EN 12390-3	24 h	7 d	28 d	90 d	
(Würfel 15 x 15 x 15 cm)	≥ 65 N/mm2	≥ 85 N/mm2	≥ 85 N/mm2	≥ 85 N/mm2	

Untergrundvorbehandlung

- Schmutz, Öl, lose Teile und Zementschlämme entfernen. Den Untergrund mattfeucht halten. Pfützen vermeiden! Die Schalung muss zum Untergrund dicht, gut verankert und beim Vergießen von Maschinen mindestens 2 cm höher sein als die Unterseite der zu untergießenden Platte. Undichte Schalungen können mit PCI Adaptol abgedichtet werden.

Verarbeitung

1 PCI Repaflow Plus möglichst am Verarbeitungsort in einem Zwangsmischer oder mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine mischen.
2 Kühles Anmachwasser für 25 kg PCI Repaflow Plus in einem stabilen, sauberen, runden (Ø ca. 35 cm) und ausreichend hohen Anrühreimer mit ca. 30 l Fassungsvermögen vorlegen. PCI Repaflow Plus zugeben und ca. 3 Minuten kontinuierlich mischen.
3 Beim Untergießen großer Fußplatten muss ein Rüttler eingesetzt werden. Bei kleinen, unzugänglichen Flächen kann durch Bewegen von Ketten oder Drahtschlingen im frischen Mörtel das Fliessen des Mörtels erleichtert werden.
4 PCI Repaflow Plus nur von einer Seite einbringen, bei großflächiger Verarbeitung möglichst von der Plattenmitte aus mit Trichter oder Schlauch vergießen. Ankerlöcher zuerst vergießen, danach den Verguß in der Fläche ausführen. Die Entlüftung von Hohlräumen ist sicherzustellen. PCI Repaflow Plus innerhalb von 90 Minuten verarbeiten.

Nachbehandlung

Frei liegende Mörtelflächen mit feuchten Tüchern oder Polyethylenfolie vor Austrocknung schützen. Die Schalung kann nach ca. 12 Stunden entfernt werden.

Bitte beachten Sie

- Pumpfähig, im offenen System mit separatem Mischer sowie starker Förderpumpe.

- Bitte wenden Sie sich bezüglich der Maschinentechnik an Ihre zuständige PCI-Anwendungstechnik
- Das Vergießen mit PCI Repaflow Plus ersetzt nicht die Verankerung durch Schrauben oder Bolzen.
- Bei längerer Standzeit bzw. weiten Transportwegen ist der angemischte PCI Repaflow Plus vor der Verwendung mit einem Rührholz kurz durchzurühren.
- Mischen und Vergießen muss kontinuierlich durchgeführt werden.
- Bei langen Vergussstrecken ggf. Bereiche abstellen und abschnittsweise verfüllen.
- Bei Kontakt zwischen zementgebundenen Baustoffen und Nichteisenmetallen (z. B. Aluminium, Kupfer, Zink) können unter bestimmten Voraussetzungen unerwünschte Wechselwirkungen auftreten. Bitte wenden Sie sich an Ihre zuständige PCI-Anwendungstechnik (Service-Rufnummer: +49 (8 21) 59 01-171).
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei
  Collomix GmbH
  Horchstraße 2
  85080 Gaimersheim
  www.collomix.de
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Reinigung

Werkzeuge und Mischgefäß unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Im angetrockneten Zustand nur noch mechanische Entfernung möglich.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Enthält: Zement (chromatreduziert). Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen. Enthält Calciumaluminiumsulfat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:
+49 (8 21) 59 01-171
www.pci-augsburg.de

Ausgabe 5/25
Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH
Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
www.pci-augsburg.de
PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich
Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000
www.pci.at
Sika Schweiz AG - VE PCI
Tüffenwies 16 • 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21
www.pci.ch

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.